

Jahresbericht 2.Real 2019/2020

Schnupperwoche/Berufsmesse

Am 5.9.2019 waren wir an der Berufsmesse in Wettingen. Das ist eine grosse Messe, an der viele Berufe vorgestellt werden. Man bekommt einen Einblick in die verschiedensten Berufe und man kann auch Sachen ausprobieren. Es ist gut, dass man so viele Berufe kennenlernen kann, da man vielleicht gar nicht wusste, dass es diese Berufe gibt.

Im Herbst 2019 durften die 8. Klassen eine Woche schnuppern gehen. Man konnte eigentlich alle Berufe schnuppern. Wenn man nichts gefunden hat, musste man in der Schule normal arbeiten. Es ist offen, ob man die ganze Woche an einem Ort schnuppert oder an zwei, drei Orten. Ich finde es gut, dass wir selbst Erfahrungen sammeln dürfen.

Sporttag

Der Sporttag ist ein Sport-Wettbewerb der Schule. Es gibt verschiedene Leichtathletik-Disziplinen. Man muss jede Disziplin mindestens einmal durchführen. An jedem Stand gibt es Lehrpersonen, die welche die Leistungen bewerten. Es gibt 5 Disziplinen. Wenn man fertig ist, darf man sich ausruhen und warten. Am Ende gibt es ein Rangverlesen, bei dem die Besten nach vorne gerufen wurden und eine kleine Urkunde bekamen. Das alles fand am Morgen statt, am Nachmittag gab es für die 7. Klassen ein Fußballturnier, für die 8. Klassen ein Volleyballturnier und für die 9. Klassen gab ein Workshop.

Thema Franz Hohler

Franz Hohler ist ein Autor, der viele Bücher geschrieben hat. In der Schweiz ist er eine berühmte Person. Wir haben seine Geschichte "Die Rückeroberung" gelesen. In der Geschichte ging es um ausgebrochene Tiere in Zürich. Wir haben dann über die Geschichte Zeichnungen gemacht. Wir ihm haben ihn angerufen, aber es war nicht möglich, ihn für die Schule zu engagieren, da er bereits ausgebucht war. Und zudem hätte es Geld gekostet.

Neophyten

Wir durften in dieses Jahr im Frühling im Naturschutzgebiet das sogenannte Einjährige Berufskraut entfernen. Das Berufskraut gehört zu den sogenannten Neophyten. Das sind eingeschleppte Pflanzen aus dem Ausland. Wenn man nichts macht, würde sich das Kraut stark ausbreiten und so die anderen Pflanzen verdrängen. Das Berufskraut würde auch den Tieren ihren Lebensraum wegnehmen. Wir gingen los und suchten in Gruppen die Neophyten. Wenn wir sie finden, ist es wichtig, dass man die Pflanzen mit den Wurzeln entfernt. Wir lernten auch immer viel über Pflanzen, Frösche, Vögel und noch andere Tiere. Zum Schluss gab es noch einen Nussgipfel, Getränke und Geld für die Klassenkasse.

Corona-Lockdown

Wir waren fast zwei Monate zuhause und hatten keinen Präsenzunterricht wegen einem Virus namens Corona. Die Schule fand weiterhin online statt, per Videochat mit dem Klassenlehrer. Wir hatten gleich viele Aufgaben bekommen wie sonst. Zwischendurch durften wir in die Schule gehen, um Material (Bücher, Hefte) zu holen. Die Aufgaben, die unser Lehrer uns per Mail schickte, lösten wir am Computer. Ende der Woche mussten wir 10 Sätze schreiben, wie die Woche verlief und was wir so gemacht haben. Wir bekamen pro

Fach drei Aufgaben, die aufgeteilt worden sind. Schüler mit Fremdsprachen (Französisch, Englisch) hatten entsprechend mehr Aufgaben. Ende der Woche mussten wir die Aufgaben, die wir gelöst hatten, korrigieren. Meistens haben nicht alle die Aufgaben erledigt und wurden vom Lehrer gemahnt. Wir mussten spätestens um 8:00 Uhr mit den Aufgaben anfangen. Als die Schulen wieder geöffnet wurden, galten neue Schulregeln. Vor und nach der Schule mussten alle die Hände waschen, Schüler und Lehrpersonen mussten zwei Meter Abstand halten und die Lehrpersonen trugen ein Visier vor dem Gesicht. Es war eine sehr spezielle Zeit!

KEBA

Wir sind mit der ganzen Oberstufe in die KEBA gegangen. Am Anfang durften wir freierumfahren. Man konnte ICE Hockey spielen. Dann spielten wir Spiele zusammen. Danach durften wir eine halbe Stunde Pause machen. Man durfte ins Restaurant gehen, um etwas zu kaufen. Danach wurden wir beauftragt, wieder in die Eishalle zu gehen, damit wir weiter mit den Spielen machen konnten.

Schülerfest

Wie jedes Jahr fand an der Oberstufe Muhen ein Schülerfest statt. Wie immer gab es ein Motto, das den Abend bestimmte, dieses Jahr war das Thema **BACK TO THE NINETIES**. Wir mussten uns passend dazu wie in den 90er anziehen. Es gab verschiedene Plätze, zum Beispiel die Bar oder den Chillraum. Am Schülerfest hatte jeder Schüler Anrecht auf einen Gast, aber Vorschrift war, dass er oder sie noch die Oberstufe besucht und einen gültigen Schülerschein dabei hat. Leider war der DJ nicht erfolgreich, denn er ließ die Lieder nicht zu Ende spielen und das gefiel nicht jedem. Aber worauf sich jeder freute, war der beliebte Catwalk. Dort konnte jeder mitmachen, ob mit oder ohne Kleid, Kostüm, etc... alle waren erwünscht. Jeder Schüler musste bis 22:00 bleiben und danach war frei für jeden. Man konnte bis 23:30 bleiben, aber man musste bedenken, dass wenn man einmal nach draußen gegangen ist oder sich nicht an die Regeln hielt, wurde man rausgeschmissen. Aber im Großen und Ganzen war das Schülerfest ein schöner Abend.

SeGes

Im Juni 2020 kamen die Leute von der Fachstelle Sexuelle Gesundheit. Wir trennten uns auf, die Jungs gingen mit dem Mann, die Mädchen gingen mit der Frau. Danach durften wir den Fachleuten Fragen über Sexualität stellen, welche uns interessierten. Wir stellten viele interessante Fragen und die Fachperson antwortete immer mit einer guten Erklärung. Uns war es gar nicht peinlich, über das Thema zu reden, da die Fachpersonen sehr verbunden mit uns mitgegangen sind. Wir lachten zusammen und machten Späßchen, das hat uns am meisten gefallen. Wir wussten danach viel mehr über das Thema, da sie das sehr gut gemacht haben.

Verabschiedung Aaron

Der letzte Tag mit Aaron hat grossen Spaß gemacht, aber man spürte auch eine kleine Trauer. Denn er wollte überhaupt nicht nach Aarau in die Schule gehen und seine Eltern auch nicht. Trotzdem musste er dorthin. Wir assen zusammen Pizza über den Mittag (aus dem Restaurant von Bettinas Eltern!). Er bekam auch paar Geschenke von der Klasse und den Lehrpersonen. Wir haben alle zusammen gespielt (z.B. Montagmaler usw.).